



**PFARRE  
LATERNS**

Heiliger | Expositur  
Nikolaus | Maria Hilf

# Önschas

Pfarrblatt



**„Wir können den Wind nicht ändern,  
aber die Segel anders setzen.“**

# Vorwort



## Setzen wir gemeinsam die Segel

Dankbar und mit Freude schaue ich auf ein spannendes und intensives Arbeitsjahr zurück. Viele Entwicklungen haben uns begleitet, gefordert und ins Nachdenken gebracht: Pfarrmo-

deratorenwechsel für ein Jahr, das neue Gewaltschutzpräventionskonzept der Seelsorgeregion, mögliche Schritte der „a+o“ Regenbogenpastoral in der Pfarre, berührende Segensgottesdienste, der Visionenprozess des Leitungsteams in Viktorsberg, neue Formen der Zusammenarbeit - sprich Synodalität (griechisch „syn“ = zusammen; „hodos“ = Weg) und das ehrliche Wahrnehmen dessen, was trägt – und was nicht mehr trägt.



Kirche befindet sich spürbar in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Das ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck von Leben. Veränderung gehört zum Glauben – damals wie heute. Vielleicht ist jetzt die Zeit gekommen, die Segel anders zu setzen und den Blick nicht rückwärts, sondern vertrauensvoll und mutig nach vorne zu richten.

In der Bibel hören wir von den Jüngern, die nach einer langen Nacht erfolglos vom Fischen zurückkehren. Müde, enttäuscht, ohne Ertrag. Und dann bittet Jesus sie, es noch einmal zu versuchen und dieses Mal das Netz auf der rechten Seite auszuwerfen. Entgegen aller Erfahrung wird das Netz voll. Nicht, weil sie sich mehr angestrengt hätten, sondern weil sie sich auf sein Wort eingelassen haben.

Der Wind der Veränderung weht schon lange. Die Frage ist: Wie lange wollen wir noch die Asche hüten, statt das Feuer neu zu entfachen?

Mehr vom Selben, hat in den letzten Jahren oft nicht zum Ziel geführt. Vielleicht ist es an der Zeit, mutig neue Wege zu gehen, wenn sich der Wind dreht – ohne zu jammern über die „guten alten“ Zeiten. Was wir

jeden Sonntag feiern, ist die Wandlung. Brot und Wein werden verwandelt – und auch wir sind eingeladen uns verwandeln zu lassen: im Denken, im Planen, im Vertrauen auf Gottes Gegenwart mitten im Wandel.



Was ich immer wieder als Seelsorgerin erlebe, ist die Bitte um die Krankensalbung bei einem sterbenden Menschen. Dahinter steht oft die Sorge, etwas Wichtiges zu versäumen oder „zu spät“ zu sein. Dabei ist es wichtig zu wissen: Die Krankensalbung und der Sterbesegen sind zwei unterschiedliche seelsorgliche Angebote. Die Krankensalbung ist ein Sakrament für Menschen, die schwer krank sind oder sich in einer ernsthaften gesundheitlichen Krise befinden. Sie möchte stärken, aufrichten und Gottes Nähe zusprechen – nicht erst in der letzten Stunde, sondern gerade auch auf dem Weg durch Krankheit und Unsicherheit. Der Sterbesegen hingegen, ist ein besonderes Gebet am Lebensende. Er begleitet den Abschied, nimmt Angst und vertraut das Leben eines Menschen Gott an – ruhig, würdevoll und tröstend für alle Anwesenden. Beide Zeichen haben ihren eigenen Wert. In jeder Situation geht es darum, dem Menschen in seiner Lebenslage das zukommen zu lassen, was ihm jetzt gut tut: Nähe, Gebet und die Zusage, dass Gott ihn nicht loslässt – im Leben wie im Sterben.

Ich lade alle herzlich ein, die am Sonntag den Gottesdienst mitfeiern und wissen, dass es in der Familie oder Nachbarschaft Menschen gibt, denen dies nicht mehr möglich ist mitzufeiern, die Kommunion in einer Pyxis (Büchse) mitzunehmen und sie den Kranken nach Hau-

se zu bringen. So kann auch für sie die Gemeinschaft mit Christus und der Pfarrgemeinde spürbar bleiben. Wer daran Interesse hat oder Fragen dazu, kann sich wie immer - gerne bei mir melden.

Ein weiteres konkretes Zeichen dieses anderen Miteinanders wird heuer erstmals sichtbar: Für alle zehn Pfarren wird es im Sommer einen gemeinsamen Beerdigungsbereitschaftsdienst geben und alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen feiern in allen zehn Pfarren Gottesdienste.

Damit setzen wir ein bewusstes Zeichen der Verbundenheit, der Solidarität und des gemeinsamen Tragens über die Pfarrgrenzen hinweg.

So wünsche ich uns allen einen gesegneten Sommer: Zeit zum Innehalten, zum Kraft Schöpfen und zum neu Ausrichten.

Möge Gott uns begleiten, wenn wir die Segel setzen und ihm zutrauen, dass er auch heute unsere Netze füllen kann.

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin*

---

## EFZ - Regenbogenpastoral „a+o“

### Akzeptierend, offen und willkommen

Die Monate Mai und Juni stehen traditionell für Liebe, Wachstum und Neubeginn. Im Mai wird der Internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit begangen, der Juni ist weltweit als Pride-Monat bekannt. Diese Zeit passt gut zum Anliegen der Regenbogenpastoral. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Stärkung von Beziehungen: zwischen Menschen in all ihren Lebens- und Beziehungskonstellationen – und in ihrer Beziehung zu Gott. Wir setzen uns dafür ein, dass queere Menschen ihre Spiritualität innerhalb der Kirche leben können und als selbstverständlicher, wertvoller Teil der Gemeinschaft wahrgenommen und willkommen sind.

### Die Willkommenskultur wächst

Die Initiative des Ehe- und Familienzentrums (EFZ) „akzeptierend + offen (a+o)“ wächst weiter. Mit inzwischen 20 verliehenen „a+o“ Prädikaten ist Vorarlberg österreichweit Spitzenreiter. Neu dazugekommen sind die Pfarren Mäder, Egg und Großdorf sowie das Katholische Bildungswerk Vorarlberg.

Dieses Engagement setzt ein klares Zeichen: Unsere Pfarren wollen Orte sein, an denen alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit willkommen sind. Der regelmäßige Austausch zwischen den „a+o“ Pfarren stärkt dieses gemeinsame Anliegen.

### Rückblick: „a+o“ Ideenwerkstatt

Bereits zum zweiten Mal fand eine sehr gut besuchte „a+o“ Ideenwerkstatt statt. Rund 35 engagierte Menschen kamen zusammen, um gemeinsam neue Wege für einen offenen und wertschätzenden Umgang mit queeren Menschen in Kirche und Pastoral zu entwickeln. Die entstandenen Impulse werden in den kommenden Monaten im Kirchenblatt weitergeführt und vertieft.

### Lernen, sensibilisieren, begleiten

Ein wichtiger Baustein der Regenbogenpastoral ist Bildung. Im Oktober 2026 findet eine *Grundausbildung zur LGBTIQ-Kompetenz\** für pastorale Mitarbeitende statt. Sie vermittelt Wissen zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt, fördert eine sensible Sprache und stärkt eine seelsorgliche Haltung, die Menschen ernst nimmt und begleitet.

### Gut vernetzt

Der Arbeitskreis Regenbogenpastoral Vorarlberg ist Teil der bundesweiten Plattform Regenbogenpastoral Österreich. Dieses Netzwerk macht sichtbar, dass Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten im kirchlichen Kontext von Partnerschaft, Familie und Spiritualität selbstverständlich mitgedacht werden.

Unser Wunsch im PGR ist es, dass Offenheit, Respekt und Willkommenskultur nicht nur in einzelnen Monaten, sondern dauerhaft das Leben in unserer Pfarre prägt. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass Kirche ein Ort bleibt, an dem Menschen Beziehung leben, Glauben teilen und Heimat finden können.

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin*



---

# Neuigkeiten aus der Seelsorgeregion Vorderland

## Vorstellung Pfarrer Fabian Jochum



Ich heiße Fabian Jochum und komme ursprünglich aus Hörbranz im Leiblachtal. In dieser wunderschönen Ecke unseres Landes, eingebettet zwischen Bregenz, dem Bodensee, dem Allgäu und dem Pfnderhang, ist es fast genauso schön wie in der Seelsorgeregion Vorderland, in der ich ab September wirken darf. In Hörbranz habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht. Die Pfarre St. Martin, wo ich Ministrant und Mitglied der Katholischen Jugend war, und die Zisterzienserinnenabtei Mariastern Gwigen, die in unserer Nachbarschaft liegt, waren die wichtigsten kirchlichen Bezugspunkte. Nach der Volksschule und der Matura im Bundesgymnasium Blumenstraße in Bregenz habe ich mit den Salesianern Don Boscos ein Volontariat in Mexiko gemacht, welches mir als Zivildienst angerechnet wurde. Die Studienzeit verbrachte ich in Innsbruck und Wien mit den Studien der Theologie und der Klassischen Philologie (Lehramt Religion – Latein und Katholische Fachtheologie). Im Jahr 2008 trat ich für unsere Diözese ins Priesterseminar ein.

Meine erste berufliche Station war die Pfarre St. Martin Dornbirn. Von 2010-2013 schloss ich dort meine Ausbildungen mit den praktischen Teilen (Unterrichtpraktikum, Pastoraljahr) ab und war als Jugendleiter, Lehrer und schließlich als Diakon tätig. Nach der Priesterweihe im Jahr 2013 kam ich als Kaplan in die Feldkircher Dompfarre St. Nikolaus. Nach einigen Jahren als Kaplan übernahm ich das Amt des Dizesanjugendseelsorgers und arbeitete mit den Teams der Jungen Kirche und der Berufungspastoral zusammen.

Im Jahr 2021 bat mich Bischof Benno, die Leitung der Dompfarre zu übernehmen. Gleichzeitig blieb ich auch noch Jugendseelsorger.

Nun warten neue Aufgaben auf mich und ich darf mit den Pfarren der Seelsorgeregion Vorderland unterwegs sein. Der Schwerpunkt meiner liturgischen Tätigkeit wird in Sulz, Muntlix und Viktorsberg sein, aber meine Wege werden mich auch immer wieder in die anderen Pfarren der Seelsorgeregion führen.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Ich durfte schon erfahren, dass das Vorderland nicht nur landschaftlich schön ist, sondern auch geprägt von vielen engagierten Frauen und Männern in aktiven Pfarrgemeinden. Mich persönlich reizt an der Seelsorgeregion, dass ich einerseits zentral mitten im Rheintal wohnen werde, aber doch auch „im Gebirge“ tätig sein werde: Droben bei Euch in Batschuns und im Laternsertal! In unserer Welt und in unserer Kirche erleben wir in unserer Zeit viele Veränderungen. Voller Hoffnung und Zuversicht möchte ich mich der Herausforderung stellen, mit Euch allen gemeinsam das Leben unserer Gemeinden zu gestalten und entdecken, wozu unser Glaube uns heute und morgen ermutigt.

Ich gebe mit meiner neuen Aufgabe in der Seelsorgeregion Vorderland zwar mein Amt als Dizesanjugendseelsorger ab, aber trotzdem werden mir auch in Zukunft unsere jungen Christinnen und Christen besonders am Herzen liegen. Ich freue mich, dass ich einige junge Christinnen und Christen aus Batschuns und dem Laternsertal schon im Rahmen der heurigen Firmung ein wenig kennenlernen durfte.

Ich freue mich, wenn wir uns bald näher kennenlernen! Ich wünsche Euch Gottes Segen und das Vertrauen, dass Gott viel Gutes mit uns vorhat!

*Pfarrer Fabian Jochum*

---

## Mit Dank und Zuversicht



Ein Jahr vergeht oft schneller, als man denkt. Wenn ich auf meine Zeit in der Seelsorgeregion zurückblicke, dann bleibt vor allem eines: große Dankbarkeit. Dankbarkeit für viele schöne Begegnungen, für offene Gespräche und für die Erfahrung, dass Gott auch heute mitten unter uns wirkt. Der Heilige Geist zeigt sich oft nicht im Außergewöhnlichen,

sondern in den kleinen und treuen Schritten vieler Menschen. Ich durfte erleben, wie engagiert sich so viele Frauen und Männern für das Leben ihrer Pfarren einsetzen – oft im Verborgenen, mit großer Selbstverständlichkeit und viel Herzblut. Gerade das macht mir Hoffnung.

Kirche lebt nicht zuerst von Strukturen oder Gebäuden, sondern von Menschen, die ihren Glauben teilen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam Zukunft gestalten. In unserer Seelsorgeregion gibt es viele

solcher Menschen. Mein besonderer Dank gilt deshalb allen, die das pfarrliche Leben mittragen und mitgestalten. Stellvertretend möchte ich auch die Gemeindeführerinnen und Gemeindeführer nennen, die mit großem Einsatz, Weitblick und Liebe zu ihren Pfarren Verantwortung übernehmen.

Darum gehe ich mit einem guten Gefühl weiter. Ich bin überzeugt, dass die Region auch in Zukunft einen guten Weg gehen wird. Nicht, weil immer alles einfach sein wird, sondern weil hier viele Menschen bereit sind, gemeinsam anzupacken und darauf zu vertrauen, dass Gott den Weg mitgeht.

---

### Lieber Chef Mathias,

es war ein kurzes und arbeitsintensives Jahr mit viel Tiefgang, gemeinsamen Momenten der Liturgie, monatlichen Teamsitzungen und vielen wunderbaren Begegnungen. Ich habe die Zusammenarbeit mit dir sehr geschätzt und möchte mich bei dir bedanken für dein Dasein. Du hattest für deine Mitarbeiter:innen stets ein offenes Ohr.

Ich wünsche dir für deine neuen Aufgaben in Hohenems viel Kraft, Ausdauer und segensreiches Wirken.

Dem neuen Moderator Fabian wünsche ich von Herzen einen guten Beginn, viele bereichernde Begegnungen und Gottes reichen Segen für seinen Dienst. Euch allen wünsche ich, dass ihr euch die Freude am Glauben und am gemeinsamen Gestalten bewahrt. Der Heilige Geist möge euch auch weiterhin inspirieren, ermutigen und begleiten.

Vergelt's Gott für dieses gemeinsame Jahr. Ich nehme viele gute Erinnerungen mit und wünsche euch allen Gottes reichen Segen für die Zukunft.

*Euer Pfarrer Mathias Bitsche*

---

### Lieber Chef Fabian,

„Aller guten Dinge sind drei“, sagt man umgangssprachlich. Dir als meinem dritten Chef in der Seelsorgeregion Vorderland ein herzliches Willkommen in den Pfarren Batschuns und Laterns. Ich wünsche dir ein gutes Ankommen und ausreichend Zeit, die Menschen in der Seelsorgeregion kennenzulernen. Ich freue mich schon auf unsere Zusammenarbeit.

*Sandra Friedle, Mitarbeiterin*

---

## Präventionsschutzkonzept in der Seelsorgeregion – Unsere Pfarren als Save Spaces für Alle

Am Dienstag, 9. Juni trafen wir uns wieder im Pfarrheim Muntlix um den Entwurf zum Gewaltschutzkonzept zu präsentieren, miteinander zu besprechen und zur Begutachtung zu verabschieden.

Zunächst blickten wir auf die sechs relevantesten Bereiche der Risikoanalyse und definierten die wichtigsten Regeln – Gremienkultur und Arbeitsgruppen, Kinder- und Jugendpastoral, Sakramentenpastoral, Seniorenpastoral, räumliche Situation und Prävention/Sensibilisierung. Die weiteren Grundpfeiler des Konzeptes sehen zudem das Beschwerdewesen, den Interventionsplan, die Aufgaben der/des Präventionsbeauftragten, und die Personal- und Schulungsdatenbank vor. Welche Aufgaben hat die Gewaltschutzbeauftragte? Sie sorgt in Zusammenarbeit gemeinsam mit der

Gemeindeleitung und den leitenden Gremien dafür, dass Schutzbefohlene vor Grenzverletzungen, Missbrauch und Gewalt bestmöglichst geschützt werden. Sie ist Anwältin für das Thema in der Pfarre. Sie sensibilisiert alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen über Gewaltformen, erinnert an die verpflichtenden Unterlagen und hilft bei der Vermittlung von Präventionsschulungen. Sie fördert eine „Schutzkultur“ des Hinschauens und des respektvollen Umgangs durch proaktives Schaffen eines sicheren Umfeldes und ist Ansprechperson bei Verdachtsfällen. Zusätzlich zu den pfarrlichen Beauftragten wird es zwei regionale Beauftragte geben. Die Seelsorgeregion wird regelmäßig regionale Schulungen anbieten, welche eine niederschwellige Möglichkeit bieten, die notwendigen Kompetenzen zu erwerben.

Am 13. Oktober findet der Abschluss im Pfarrsaal Weiler und die Überreichung des Gewaltpräventionskonzeptes durch unsere Pastoralamtsleiterin Frau Dr. Petra Vonier-Pösel statt.

Ein herzliches Dankeschön unserem Team - bestehend aus Anita Nesensohn, Bettina Kohler, Jolanda Heinzle, Konny Keckeis und Yvonne Furxer - die sich mit mir gemeinsam auf diese Arbeitsprozesse eingelassen und begleiten haben.

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin*



---

## Önsch freut,...

**dass** wir heuer wieder einmal bei schönem Wetter den gemeinsamen Bittgottesdienst Pfarre Laterns und Batschuns bei der Stöckkapelle miteinander feiern konnten.

**dass** die Volksschulkinder und die Pädagoginnen beim Bittgang zur Kapelle Bonacker auf dem Weg von unserer Gemeindeleiterin mit wunderbaren Wetter und guter Laune begleitet wurden und zum Abschluss einen stimmungsvollen Gottesdienst miteinander feierten.

**dass** alle Kommunionkinder die Einladung zum Fronleichnamsgottesdienst und der anschließenden Prozession angenommen und mitgefeiert haben.

**dass** sich für die Firmung 2027 bereits 26 junge Menschen aus Batschuns – Laterns und Muntlix angemeldet haben.

**dass** wir im Firmteam BA-LA-MU zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen dürfen. Herzlich Willkommen liebe Isabella Nachbaur und Sarah Nesensohn.

**dass** bei den Maiandachten das neu renovierte Harmonium vom herrlichen Klang durch Gebhard Nachbaur und Gergö Molnar ertönte.

**dass** einige Paare unserer Einladung zur Segensfeier für Verliebte und Ehejubilare gefolgt sind. Vikar Willi Schwärzler hat einen stimmigen Gottesdienst gestaltet, den das Laternser Chörle mit der passenden Musik begleitet hat, vielen Dank dafür. Nach dem abschließenden Paarsegen für die weitere gemeinsame Zukunft erfreuten sich alle Gottesdienstbesucher an der feinen Agape auf dem Vorplatz der Kirche.

**dass** Reinhard Decker und Jacqueline Haller gemeinsam mit noch vier Musiker:innen die Segensfeier „Wie geht Frieden“ für uns in Laterns gestaltet haben. Es erwarteten uns sehr beeindruckende und unter die Haut gehende Lieder und Texte mit der zentralen Botschaft - wir brauchen alle ein bisschen Frieden, der Friede beginnt mit einem NEIN zur Gewalt und natürlich auch in jedem einzelnen von uns in unserem täglichen Handeln, miteinander Umgehen und unserer Zufriedenheit.

**dass** unser PGR-Team für die Segensfeiern im Juni so tolle Agapen vorbereitet hat. Das Zusammensein nach den so stimmungsvollen und berührenden Gottesdiensten ist ein wichtiger Bestandteil dieser Feiern. Ein herzliches Dankeschön an das „Agape-Team“.



*Fotos Segensfeier für Ehepaare und Verliebte*

*Fotos Segensfeier „Wie geht Frieden“*

# Kircha (er)läbt

## Maiandachten in der Kapelle Bonacker

An den Sonntagen im Mai haben wir uns wieder regelmäßig um 19.00 Uhr in der Kapelle Bonacker zu den Maiandachten getroffen. Dankenswerterweise haben wieder verschiedene Gruppen die Gestaltung der Andachten übernommen.

Der Trachtenverein, Familie Hartmann (Mary, Evi und Anneliese), die Bäuerinnen, Isabell Fessler und ihre Tochter Lina und die Jungmusikanten haben jeweils eine Maiandacht gestaltet. Alle haben in kreativer Form Aspekte der Gottesmutter Maria in den Mittel-

punkt gestellt, und so unterschiedliche Zugänge im Beten und Singen ermöglicht.

Vielen Dank allen für diese Bereitschaft, den Glauben für uns alle zu verkünden.

Bei der Maiandacht von Isabell Fessler wurde Gebhard Nachbaur für seinen Einsatz, bei der Überholung des Harmoniums, gedankt. Sandra fand anerkennende Worte und überreichte einen Rosenstock und einen Büchergutschein als Dankeschön. Das Engagement eines jeden einzelnen ist sehr wichtig, so kann vieles gelingen, wie das Harmonium in unsere Kapelle beweist.

*Amanda Nesensohn, PGR*



## Ministrantenausflug

Zum Jahresabschluss haben wir einen kleinen Ausflug mit unseren Minis gemacht. Mit einem feinen Essen im Restaurant Kohldampf stärkten wir uns für das anschließende Bowling im Fohrencenter in Bludenz. Durch gutes Zielen und fast professionelles Anpeilen flogen viele Pins und wir sammelten reichlich Punkte. Wir hatten einen feinen Nachmittag zusammen und ganz viel Spaß.

Wenn auch du unser Mini-Team unterstützen und bei unseren Aktivitäten dabei sein möchtest, dann melde dich gerne bei unserer Gemeindeleiterin Sandra Friedle, bei Jolanda Heinzle oder Anita Nesensohn.

*Anita Nesensohn*



## Abschluss PGR und PKR der Pfarren Batschuns und Laterns

Das Arbeitsjahr - obwohl es eigentlich erst am 31. August zu Ende ist, endet praktisch meistens mit dem Beginn der Schulferien. So ist es verständlich, dass die diversen Verabschiedungen und Dank-Veranstaltungen schon im Juni stattfinden. Auf diesem Hintergrund lud unsere Gemeindeleiterin Sandra die Mitarbeiter:innen von PGR und PKR beider Pfarren zum gemeinsamen Abschluss des Arbeitsjahres am Freitag, den 12. Juni ein. Dieses Jahr war Batschuns mit der Organisation an der Reihe.

Nach einer kurzen Kirchenführung in der Pfarrkirche Batschuns mit Schwerpunkt auf die Architektur und Johannes den Kirchenpatron, pilgerten die 11 Teilnehmer:innen zur Kapelle in Unterbatschuns.

Unterwegs wurden beim Wegkreuz in der Grätsche die Verbindungen der beiden Pfarren lebendig.

In der Kapelle Maria Hilf, sie ist Ausgangspunkt von zwei Pilgerwegen, den Magdalenen-Weg und den Mariahilf-Weg sowie der Anknüpfungspunkt zum Jakobsweg, gab es wieder eine kurze Einführung und einen Impuls, Maria betreffend.

Weiter ging es auf dem Magdalenen-Weg zum Bildungshaus. Dort erwartete uns in der Kapelle Christof Abbrederis, der Leiter des Bildungshauses. Es gelang ihm hervorragend, uns die Kapelle und die Hintergründe der Gestaltung, sowie die Aufgabe des Bildungshauses nahe zu bringen.

Höchste Zeit zum Abendessen, waren wir doch schon etwas verspätet. Und es gab ein hervorragendes Menü. Während des Essens gab es natürlich viel zu erzählen und zu diskutieren. Es war ein gelungener Abend, nur schade, dass nur knapp die Hälfte der Eingeladenen Zeit gefunden hatte.

*Helmut Eiter, Vors. PGR Batschuns*



## Fronleichnam

Heuer fand Fronleichnam in Innerlaterns statt. Bereits um 8.15 Uhr haben wir uns zum Festgottesdienst versammelt, damit genug Zeit für eine würdevolle Gestaltung und die Prozession ist. Die Vereine marschierten von der Insel zur Kirche. Der Musikverein begleitete den Festgottesdienst.

Die ausrückenden Vereine, die Kommunionkinder und das Gottesvolk folgte dem Weg von der Kirche zum Kreuz oberhalb des ehemaligen „Sternens“. Nach dieser Station führte der Prozessionsweg zur „Insel“ und dann, nach dem Gebet, zurück zum Altar vor der Kirche.

Die Altäre waren besonders liebevoll vorbereitet. Ein großes Dankeschön für die ansprechende und kreative Gestaltung des Blumenschmucks.

*Amanda Nesensohn, PGR*



---

# Firmung 2026

## Firmtreffen Meet, Work & Chill

Zum Auftakt unseres letzten Großgruppentreffens am Sonntagabend, den 3. Mai, starteten wir mit einem einladend gedeckten Tisch und ausreichend viel Pizzas für jeden Gusto. Bekanntlicherweise gehören Essen und Trinken zum Christsein dazu wie das Amen im Gebet.

Beim zweiten, dritten und vierten Teil hieß es die geistigen Ärmel hochkrepeln – es stand Arbeit an. Zuerst setzten sich die Jugendlichen mit dem Firmpruch, der für sie passend ist, aus der Bibel auseinander: Gott spricht uns in der Heiligen Schrift immer wieder Mut zu! Ein Wunsch unseres Bischof Bennos, dem wir als Firmteam gerne nachkommen.

Im Anschluss gab es einen inhaltlichen Impuls und daran anschließend konnten sie ihre im Vorfeld gesammelten und auch aktuellen Fragen an ihren Firmspender und unseren zukünftigen Pfarrmoderator Fabian Jochum stellen. Jetzt hieß es von der Theorie in die Praxis einzusteigen. Die verschiedenen Gottesdienstelemente wurden zwischen den beiden Kleingruppen

aufgeteilt und es wurden kreative Ideen für den Firmgottesdienst entwickelt.

Danach gab es, wie es sich gehört, ein Dessert an der „Candy Bar“ zur Stärkung, bevor Tanja Erlacher (Pastoralpraktikantin) das diözesane Angebot von „NAVIGATE – Kompass ins Abenteuer“ vorstellte. Wenn ihr euch jetzt fragt – was ist NAVIGATE? Es ist ein Mentoringprogramm für junge Erwachsene zwischen 17 und 25 Jahren, um sich auf den Weg zu machen: hoffnungsvoll, selbstbewusst und zu dem, was einem wirklich wichtig ist. Dabei entdecken wir Navigationswerkzeuge im Glauben, in Beziehungen und für dich selbst. Es kann zwischen zwei Schwerpunkten gewählt werden: Sport oder Kommunikation/Medien. Es ist eine Kooperation der Diözese Feldkirch mit der Katholischen Jugend und Jungschar Vorarlberg.

Mit dem abschließenden persönlichen Einzelsegen von den Firmbegleiter:innen endete dieses letzte Großgruppentreffen vor der Firmung.

*Sandra Friedle, Firmteamleiterin*

---

## Die Heiliggeistkraft war heiß und brennend mit uns unterwegs

Der tanzende Einzug der Firmlinge am 30. Mai, in die vollgefüllte Kirche begleitet mit Klängen von „Macarena“ brachte von Anfang an Freude und good vibes mit sich. Trotz der extrem heißen Temperaturen wurde es zu einem großen Fest für alle. Die Jugendlichen erzählten von ihrem Firmjahr und ihren biblischen Firmprüchen, die sie auf ihrem Lebensweg begleiten sollen.



Besonders berührende Momente während der Feier waren: das gemeinsam gesprochene Gebet um die Heiliggeistkraft für die Firmlinge begleitet vom Läuten der Kirchenglocken, die persönlichen Segensgebete, die

Handauflegung des Firmteams und die „Habe die Ehre“ Firmpredigt unseres Firmspenders Fabian Jochum.



Als Christ:innen dürfen und sollen wir über den Tellerand hinausschauen und uns unserer Verantwortung für eine bessere und gerechtere Welt stellen. Und dass unsere 20 Gefirmten wirklich verantwortlich unterwegs waren, bewiesen sie durch ihre zwei kreativen Sozialprojekte für das „Vorarlberger Kinderdorf“ und die „Kinderkrebshilfe Tirol & Vorarlberg“. Die Leiterin des Vorarlberger Kinderdorf kam sogar extra zum Firmgottesdienst und durfte einen megastarken Gesamtbetrag von den Gefirmten entgegennehmen. Die Hälfte der Kollekte des Firmgottesdienstes wurde ebenfalls den beiden Firmprojekten zugeführt.

Mit ganz viel Esprit, Schwung und Freude begleitete und feierte der Rankler Chor Pleasure den Gottesdienst musikalisch mit.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Musikvereinen aus unseren drei Gemeinden Batshuns, Laterns und Muntlix, die stets bei unseren pfarrlichen Feiern ausrücken. Dieses Jahr empfing die Muntliger Musik unsere Gefirmten im Anschluss an den Firmgottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Händen, der

letztjährig Gefirmten mit ihren Paten und den Verantwortlichen aus der Pfarre Muntlix, für die feine Agape.

Es ist immer wieder ein besonderes Geschenk für uns, miterleben zu dürfen, wie sich die jungen Erwachsenen während der Firmvorbereitungszeit mit ihren Glaubens- und Lebensthemen auseinandersetzen, dann dazu stehen und spüren dürfen, dass sie ein Segen für sich und andere sind.

*Sandra Friedle, Firmteamleiterin*



## Firmung 2027

### Firmanmeldung 2027 und Firmteam Klausur

Nach der erfolgreichen Firmanmeldung von 26 Firmkandidat:innen bei unsern drei Firmanmeldeterminen durften wir bei unserer Firmteamklausur zwei neue Teammitglieder in unserer Runde begrüßen: Isabella Nachbaur und Sarah Nesensohn. Das Jahresprogramm und die Termine sind bereits fixiert und im Oktober starten wir mit der Firmung 2027.

D' Heiliggeistkraft isch körig lebendig unterwegs i önschna Kirchana... Spüran ihr des a?



*Sandra Friedle, Firmteamleiterin*

# Blumenschmuck in unseren Kirchen

Unsere Kirchenschmückerinnen Barbara und Gertrud besuchten den Abend der Blumenschmücker:innen in St. Arbogast. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen aus ganz Vorarlberg tauschten sie Erfahrungen aus, erhielten neue Impulse zur Blumen- und Kirchenschmückung und knüpften neue Kontakte. Der gelungene Abend bot viele Anregungen für die Gestaltung unserer Kirche und zeigte einmal mehr, wie Gemeinschaft aufblüht.

**Für die Gestaltung und den Blumenschmuck unserer Kirche suchen wir weitere interessierte Helferinnen und Helfer. Wer Freude an Blumen und Kreativität hat, ist herzlich eingeladen, unser Team zu verstärken. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro.**

An dieser Stelle möchten wir allen unseren Frauen, die Woche für Woche unsere Kirchen und Kapellen schmücken einen großen Dank aussprechen. Danke für euren Einsatz, für eure Kreativität und für eure unzähligen Stunden wertvoller Handarbeit.

Besonders danken wir den langjährigen Ziehrerinnen Gerda Nesensohn und Lisi Summer, beide beenden ihren Dienst in diesem Jahr. Dankesworte oder Geschenke reichen vermutlich für euren unermüdlichen Einsatz nicht aus. Dieser schöne Dienst an unserer Kirche ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - DANKE.

Die Kirchenziehrerinnen in Innerlaterns und Thal freuen sich auf kreativen Nachwuchs.

*Gertrud Batlogg*

*Das Pfarrteam*



---

# Expositur Kirche Innerlaterns

## Glockensanierung

Der Pfarrkirchenrat Innerlaterns bedankt sich von Herzen für alle Spenden und Zuwendungen zur Glockensanierung in unserer Expositur Kirche zu Maria Hilf.

Glockensanierung: neue Steuerung für das Läutwerk und Austausch aller vier Motoren der Glocken, inklusive der elektrischen Verkabelung.

Weitere Zuwendungen bitte gerne an:  
**Expositur Innerlaterns: AT29 3742 2000 0765 1359**

## Projektkosten GESAMT

€ 23.000,00

<i>Spenden Privatpersonen gesamt</i>	€ 3.100,00
<i>Zuschuss Gemeinde Laterns</i>	€ 2.500,00
<i>Förderung Diözese</i>	€ 2.300,00
<i>Spenden Agape Patrozinium</i>	€ 650,00
<i>Opfer Patrozinium</i>	€ 566,69
<b>Gesamt - Spenden u. Zuschüsse</b>	<b>€ 9.116,69</b>

Herzliches Vergelts Gott!

PKR Innerlaterns

---

## Patrozinium in Innerlaterns

Das Patrozinium in Innerlaterns wurde vom Musikverein musikalisch gestaltet. Er sorgte für eine würdevolle Umrahmung des Festgottesdienstes. „Maria hilf“, ein Motto, das immer noch aktuell ist, gerade auch in unserer Zeit. Für das Kulinarische bei der Agape sorgten die Bäuerinnen. Einige Frauen vom Arbeitskreis „mitanand – füranand“ haben den Ausschank der

Getränke übernommen. Der Erlös der Agape wird für die Kirchenglocken verwendet, deren Steuerung komplett erneuert werden musste.

Danke an die Vereine, die ausgerückt sind, danke an die Organisatorinnen der Agape und danke für euer Mitfeiern und eure Großzügigkeit.

Amanda Nesensohn



---

## PGR Wahl 2027

### Zukunft gemeinsam gestalten

Am 7. März 2027 steht die nächste Pfarrgemeinderatswahl an, mit dem österreichweiten Motto: „**Mit dir. Gemeinsam**“

Schon jetzt möchten wir den Blick nach vorne richten. Denn die Zukunft unserer Pfarre entscheidet sich nicht erst bei einer Wahl, sondern dort, wo Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Kirche mitzugestalten. Der Wahlvorstand hatte bereits seine erste konstituierende Sitzung.

Anfang Oktober laden wir deshalb alle herzlich zu einer Pfarrversammlung ein. Sie soll Raum geben für Austausch, für Fragen, für Ideen – und für das gemeinsame Nachdenken darüber, wie Kirche vor Ort lebendig bleiben kann.

Unsere Pfarre wird eine Zukunft haben, wenn sich getaufte Christ:innen mit ihren Fähigkeiten, Begabungen und Talenten einbringen. Nicht Perfektion ist gefragt, sondern Menschen, die bereit sind, von dem Glauben zu erzählen, den sie selbst erfahren haben – im Alltag,

in Beziehungen, in Höhen und Tiefen des Lebens.

Der Theologe Karl Rahner hat einmal gesagt:

„*Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein – oder er wird nicht mehr sein.*“

Gemeint ist damit kein außergewöhnlicher Mensch, sondern jemand, der etwas erfahren hat: Gottes Nähe, Gottes Kraft, Gottes Begleitung im eigenen Leben. Genau solche Erfahrungen brauchen Raum und Menschen, die sie teilen.

Die Pfarrversammlung im Oktober und die PGR-Wahl im März 2027 sind Einladungen, diesen Weg gemeinsam zu gehen.

Wir freuen uns auf alle, die mitdenken, mitreden und mitgehen möchten.

*Sandra Friedle, Gemeindeleiterin*



**Mit Dir. Gemeinsam**  
Pfarrgemeinderat

---

## Sommerzeit ist Urlaubszeit

„Herr, ich will mich um Zeiten bemühen, in denen meine Seele „baumeln“ darf, damit ich meine Mitte nicht verliere.“



Ja, die Seele baumeln lassen und wieder auftanken, auf das freuen sich alle Seelsorger:innen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in der Seelsorgeregion Vorderland und sind deshalb im Urlaub, damit wir wieder mit ausreichend Kraft in das kommende Arbeitsjahr starten können.

Doch dieses Jahr ist es spürbar anders. Unser Aushilfspriester Gabriel Halandut hatte heuer im Frühling kurzfristig abgesagt. Das hat uns als Leitungsteam vor ziemliche Herausforderungen gestellt. Wir haben uns um eine praktikable Lösung für die ganze Seelsorgeregion Vorderland bemüht und schließlich eine Lösung für alle gefunden.

Es findet an jedem Wochenende ein Gottesdienst in jeder der zehn Pfarren statt, da je ein/eine hauptamtliche/r Mitarbeiter:in und ein Priester die Gottesdienste

mit Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen gemeinsam abdecken.

Dasselbe gilt auch für den Bereitschaftsdienst für Beerdigungen. Dafür stehen in diesem Sommer je ein Priester und ein/eine hauptamtliche/r Mitarbeiter:in für die ganze Region zur Verfügung.

Wir in Laterns, feiern alle unsere Sommergottesdienste - auf einstimmigen Beschluss des PGR's - in der Kapelle Bonacker.

### Abwesenheiten

Unsere Pfarrsekretärin Anita ist vom 20. Juli bis 9. August im Urlaub.

Unser Vikar Willi ist vom 20. Juli bis 3. August, vom 17. bis 31. August und vom 7. bis 12. September im Urlaub.

Unsere Gemeindeleiterin Sandra ist vom 3. bis 30. August im Urlaub.

### Das Pfarrbüro bleibt in den Sommerferien geschlossen.

Bei Todesfällen, Krankensalbungen, Sterbesegen oder sonstigen dringenden Angelegenheiten ist immer jemand unter der Telefonnummer T 0676 83 240 8348 für euch erreichbar.

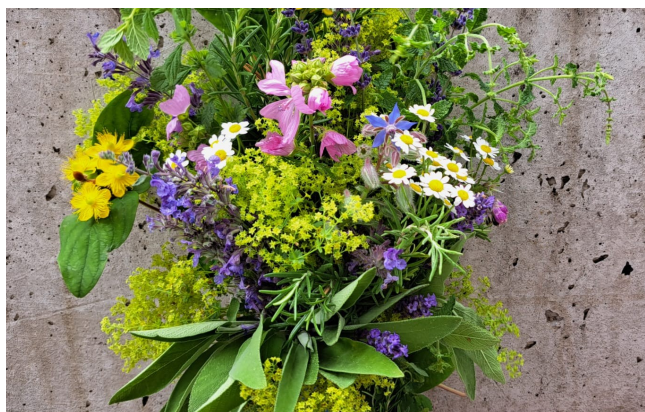
## Wichtige Termine und Infos

**31. Juli | Glockenläuten gegen den Hunger | 15.00 Uhr**  
Setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen den Hunger in der Welt! Als Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität, läuten wir im ganzen Land die Kirchenglocken.

**2. August | Patrozinium Kapelle Bonacker | 10.00 Uhr**  
musikalisch begleitet vom Musikverein Laterns  
Ausrückung aller Vereine und anschließend Agape

**2. August | Almmesse Alpe Gapfohl**  
Uhrzeit noch offen, mit anschließender Bewirtung durch das Alpteam nur bei trockener Witterung

**14. August | Kräuter- und Blumensträuße binden**  
Der Familienverband Laterns lädt zum gemeinsamen Straußbinden für Märiä Himmelfahrt ein.  
Anmeldung und Information unter T 0664 1585699



**15. August | Kräuter- und Blumensegnung im Gottesdienst | Kapelle Bonacker 8.30 Uhr**

**19. September | Amtseinführung Pfarrer Fabian Jochum in Sulz | 18.00 Uhr**

**3. Oktober | MINITAG in Muntlix | ab 8.30 Uhr**  
Ein kunterbunter Tag für alle Ministranten und Ministrantinnen in unserer Seelsorgeregion Vorderland.  
Anmeldung und Information auf unserer Homepage:  
[www.pfarre-laterns.at](http://www.pfarre-laterns.at)

Katholische Kirche im Vorderland  
**SEI DABEI!**  
**MINITAG #4**  
**SEELSORGEREGION VORDERLAND**  
**WAS DICH ERWARTET:**  
HIP-HOP-BREAKDANCE-WORKSHOP, FOTOBOX, MOCKTAIL-WORKSHOP, COWN-WORKSHOP, TISCHFUSSBALL, DOSENWERFEN UND SACKHÜPFEN, KINDERSCHMINKEN, FREUNDSCHAFTSBÄNDER...  
GEMEINSAMES MITTAGESSEN MIT ABSCHLUSSGOTTESDIENST  
**SAMSTAG, 3. OKTOBER 26**  
**8.30 – 14 UHR**  
PFARRHEIM MUNTPIX  
ANMELDUNG BIS 25. SEPTEMBER 2026  
BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL, TEILNAHME KOSTENLOS  
Scan me  
click here  
[WWW.KATH-KIRCHE-VORDERLAND.AT/](http://WWW.KATH-KIRCHE-VORDERLAND.AT/)  
[SELSORGEREGION@PFARRE-LATERNS.AT](mailto:SELSORGEREGION@PFARRE-LATERNS.AT)

**4. Oktober | Erntedankfeier in Laterns-Thal | 10.00 Uhr**  
anschließend Fröhschoppen im Dorfsaal  
veranstaltet vom Trachtenverein Laterns

Redaktionsschluss für die nächste Pfarrblattausgabe ist am  
Mittwoch, 23. September 2026, wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge.

Fotos und Berichte bitte an:  
[pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at](mailto:pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at)

Kontonummer für Spenden Pfarrblatt u. sonst. pfarrliche Arbeit:  
AT70 3742 2000 0765 1300, Pfarre Laterns



## Impressum & Kontakt

Kath. Pfarre Hl. Nikolaus Laterns und  
Expositur zu Maria Hilf Innerlaterns  
[www.pfarre-laterns.at](http://www.pfarre-laterns.at)  
[www.kath-kirche-vorderland.at](http://www.kath-kirche-vorderland.at)

Gemeindeleiterin Sandra Friedle  
T 0676 83 240 8350  
E [sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at](mailto:sandra.friedle@kath-kirche-vorderland.at)

Pfarrbüro  
Pfarrsekretärin Anita Nesensohn  
Laternserstraße 10, 6830 Laterns  
T 05526 211 oder 0676 83 240 8348  
E [pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at](mailto:pfarre.laterns@kath-kirche-vorderland.at)  
Öffnungszeiten: Mo 9:00 bis 11:00 Uhr  
oder Termine nach Vereinbarung

Pfarrblatt-Redaktion und Lektorat  
Anita Nesensohn, Amanda Nesensohn, Sandra Friedle, Bianca Kumpitsch  
**Fotos:** Sandra Friedle, Anita Nesensohn, Konny Keckeis, Amanda Nesensohn, Inge Breuss, Gertrud Batlogg

---

# Gottesdienste

## Sa, 04.07.

- 9.45 Pilgerwanderung zur Kapelle auf d. Stöcken**  
ab Kirche Laterns-Thal mit Elisabeth Heinzle
- 11.30 Bergmesse** Freschen Kapelle
- 18.00 Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrer Mathias Bitsche** in Muntlix

## So, 05.07.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Innerlaterns mit Gedenkgottesdienst für Ilga Breuss 10. Jahrtag, Elsa Nesensohn 6. Jahrtag, Willi Zimmermann 2. Jahrtag, Paula Heinzle 1. Jahrtag

## Mi, 08.07.

- 8.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns
- 9.00 Hauskommunion**

## Fr, 10.07.

- 9.00 Schulschlussgottesdienst** in Thal

## Sa, 11.07.

- 19.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

## So, 12.07.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Thal mit Gedenkgottesdienst für Sr. Eleonore Lorenzi 15. Jahrtag, Klaudia Nesensohn 9. Jahrtag Martina Breuß 6. Jahrtag, Agnes Nesensohn 2. Jahrtag

## So, 19.07.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Bonacker

## So, 26.07.

- 8.30 Wortgottesfeier** in Bonacker  
Sammlung MIVA - unter dem Motto "0,1 Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto" ein Hilfswerk der katholischen Kirche Österreichs

## So, 02.08. Patrozinium Bonacker

- 10.00 Eucharistiefeier** in Bonacker mitgestaltet vom Musikverein Laterns sowie Ausrückung aller Vereine, anschließend Agape

## Fr, 07.08.

- 14.00 Hochzeit** in Thal  
Anna Burtscher und Christoph Matt

## So, 09.08.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Bonacker mit Gedenkgottesdienst für Maria Matt 10. Jahrtag, Rosmarie Kofler 7. Jahrtag, Manfred Heinzle und Hans Rimml 5. Jahrtag Caritas-August-Sammlung gegen den Hunger in der Welt

## Fr, 14.08.

- 14.00 Hochzeit** in Innerlaterns  
Melanie Rohrer und Christoph Stark

## Sa, 15.08. Mariä Himmelfahrt

- 8.30 Eucharistiefeier** in Bonacker mit Kräuter- und Blumensegnung

## So, 16.08.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Bonacker

## So, 23.08.

- 8.30 Wortgottesfeier** in Bonacker

## Sa, 29.08.

- 10.30 Tauffeier** in Innerlaterns  
Hanna Eugenia Buchacher - Tochter von Christina Lang und Simon Buchacher

## So, 30.08.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Bonacker

## Fr, 04.09.

- 13:30 Hochzeit** in Innerlaterns  
Carina und Dagobert Nesensohn

## So, 06.09.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Bonacker  
Kirchenopfer für den Bildungscampus Marianum

## So, 13.09.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Innerlaterns  
Notburgafeier mit dem Trachtenverein Laterns und anschließender Agape mit Gedenkgottesdienst für Linus Breuss 10. Jahrtag, Meinrad Heinzle 5. Jahrtag, Elisabeth Nesensohn und Karl Nesensohn 3. Jahrtag

## Mi, 16.09.

- 8.00 Eucharistiefeier** in Thal
- 9.00 Hauskommunion**
- 9.00 PGR-Sitzung** im Pfarrhaus
- 18.15 Liturgiekreissitzung** im Pfarrhaus

## Sa, 19.09.

- 18.00 Amtseinführung für den neuen Pfarrmoderator in der Seelsorgeregion Vorderland Pfr. Fabian Jochum** in Sulz

## So, 20.09.

- 8.30 Wortgottesfeier** in Thal

## Mi, 23.09.

- 8.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

## Sa, 26.09.

- 14.00 Hochzeit und Taufe** in Innerlaterns
- 19.00 Wortgottesfeier** in Thal

## So, 27.09.

- 8.30 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

## Mi, 30.09.

- 8.00 Eucharistiefeier** in Thal

## Fr, 02.10.

- 14.00 Hochzeit** in Innerlaterns  
Sabine Nesensohn und Christoph Fessler

## Sa, 03.10.

- 8.30 Minitag** in Muntlix  
Spiel und Spaß für alle Ministranten aus der Seelsorgeregion Vorderland
- 19.00 Eucharistiefeier** in Innerlaterns

## So, 04.10.

- 10.00 Erntedankfeier** in Thal mitgestaltet vom Laternser Chörle, anschl. Frühschoppen im Dorfsaal - Trachtenverein Laterns

Jeden Freitag Rosenkranzgebet um 8.00 Uhr in Thal und Innerlaterns sowie am Mittwoch in Innerlaterns wenn keine Eucharistiefeier ist.

In den Sommerferien finden keine Werktagsmessen statt.

Die Sommersonntagsgottesdienste feiern wir als Gemeinschaft in der Kapelle Bonacker.